



**Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im
heiligen Monat Ramadan**

Tag Nummer 18



- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -

Shiat


www.Shiat-Ali.de



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 92-95.

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 18. des Monats Ramadan 1444 – 09.04.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: Sheikh Ruhullah Günes

Deutsche Übersetzung der Koranverse: Khoury

www.Shiat-Ali.de

info@shiat-ali.de

https://www.instagram.com/shiat_ali.de/

اللَّهُمَّ نَبِّهْنِي فِيهِ لِبَرَكَاتِ أَسْحَارِهِ، وَتَوَّزُّ فِيهِ قَلْبِي بِضِيَاءِ أَنْوَارِهِ،
وَخُذْ بِكُلِّ أَعْضَائِي إِلَى إِتِّبَاعِ آثَارِهِ، بِنُورِكَ يَا مُنَوِّرَ قُلُوبِ
الْعَارِفِينَ

„O Allah, wecke mich auf an diesem Tag, um die Segnungen am frühen Morgen zu erlangen, erleuchte mein Herz mit dem Glanz seiner Strahlen. Lass meine ganzen Körperteile dessen Auswirkungen befolgen. Mit Deinem Licht, O Erleuchter der Herzen der Kenntnisreichen!“

Wahrlich, die frühen Morgenstunden und die Zeit der Morgendämmerung sind eine Zeit, die Allah – Er ist gepriesen und erhaben - besonders lieb ist. Sie sind mit zahlreichen Belohnungen und zahllosen Segnungen verbunden. Es gibt jedoch Menschen, die während dieser Zeit aufbleiben und sie nicht nutzen, um Allah zu gedenken. Das ist wirklich bedauerlich. Im Heiligen Qur'an heißt es: **„Nur ein wenig schliefen sie in der Nacht, und in der Morgendämmerung baten sie um Vergebung.“**¹

In der Tat wird es als Strafe angesehen, wenn man nicht in der Lage ist, am frühen Morgen und in der Morgendämmerung aufzubleiben und Allah zu gedenken. Von Imam al-Sadiq – Friede auf ihm - wird überliefert, dass er sagte: **„Wenn ein Mensch Sünden begeht, wird ihm Salat al Layl² vorenthalten. Wahrlich, die schlechte Tat fährt schneller in ihren Besitzer als das scharfe Messer in das Fleisch.“**³

Nicht aufzuwachen und sich dem Gedenken an Allah hinzugeben, ist eine Strafe für das Verharren in Sünden. Zweifelsohne hat das Aufwachen viele Vorzüge. Wie der Qur'an sagt: **„Und niemand weiß, welche Freuden für sie im Verborgenen bestimmt sind als Lohn für das, was sie zu tun pflegten.“**⁴

Wahrlich, in diesen frühen Stunden des Tages wach zu sein, führt zu Allahs – Er ist gepriesen und erhaben - Wohlgefallen und Liebe. Sie führen zu reichlichen Belohnungen und unaussprechlichen Freuden, die man sich nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Deshalb ist es gut, in dieser Zeit aufzustehen, um zu beten, sich an Allah zu erinnern, die Worte Allahs im Qur'an zu rezitieren und über ihre Bedeutung

¹ Qur'an: 51:17-18.

² **Anm. d. dt. Übers.:** Das islamische Nachtgebet.

³ Al-Kafi, von Sheikh al-Kuleini (ra), Bd. 2, S. 269.

⁴ Qur'an: 32:17.

nachzudenken. Natürlich wäre es sinnlos, die Worte einfach nur zu lesen, ohne viel darüber nachzudenken. In diesem Fall wäre es reine Zeitverschwendung. Wie im Bittgebet erwähnt, soll die Rezitation des Qur'an euch aufwecken.

Gewiss, das beharrliche Begehen von Sünden ist so, als würde man einen dunklen Punkt in sein Herz einprägen. Je mehr Sünden begangen werden, desto mehr werden sie im Herzen verankert. Sie sammeln sich, bis sie von Sünden verdunkelt werden und nicht mehr in der Lage sind, sich geistig Allah – Er ist gepriesen und erhaben - zuzuwenden. In diesem Bittgebet bitten wir Allah, diese Dunkelheit zu beseitigen, indem er unser Herz mit Helligkeit erleuchtet und es in einen gereinigten Zustand zurückführt. Der Heilige Monat Ramadan ist die beste Gelegenheit, dies zu tun, denn der Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - beschrieb diesen Monat wie folgt: **„Sein Anfang ist die Barmherzigkeit, seine Mitte ist die Vergebung und sein Ende ist die Erfüllung der Bitten.“**⁵

Wir sollten diese Worte der Lobpreisung nicht nur aussprechen, sondern wir sollten diese Erinnerungen auch in die Tat umsetzen. Wie in den vorangegangenen Tagen gesagt wurde, sollten diese Lobpreisungen der Verherrlichung uns befähigen, rechtschaffene Handlungen zu tun, die von Allah – Er ist gepriesen und erhaben - geliebt werden. Nur zu sprechen, ohne zu handeln, ist reine Zeitverschwendung. Ihr müsst die Ausdauer und die Entschlossenheit haben, hart an diesem Sinn für Spiritualität zu arbeiten, damit eure Worte mit euren Taten übereinstimmen. Wenn ihr das wahrhaftig tut, wird Allah euch antworten, wie im Qur'an erwähnt: **„Darum gedenket Meiner, dann gedenke Ich euer, und danket Mir und seid nicht undankbar gegen Mich.“**⁶

Wahrlich, die Ausführung guter Taten bringt Belohnungen mit sich. Es wurde überliefert, dass der Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - sagte: **„Wahrlich, Allah hat in euren Tagen göttliche Belohnungen vorgesehen, so wendet euch Ihm zu. Vielleicht werdet ihr etwas davon erlangen, so dass ihr nie wieder etwas brauchen werdet.“**⁷

Dies solltet ihr nicht nur für euch selbst tun, sondern versuchen, andere zu inspirieren und zu motivieren, diesen religiösen Lebensstil zu übernehmen. Seid dieser positive Einfluss auf die Menschen um euch herum. Seid derjenige, der Allah – Er ist gepriesen und erhaben - anfleht, euch das zu gewähren, was im Bittgebet des 13. Tages erwähnt wird. Dies wird eine Methode der kontinuierlichen Wohltätigkeit sein, bei der, wenn ein Mensch durch euch rechtgeleitet wird und rechtschaffene Handlungen ausführt, auch ihr einen Teil dieser Belohnungen erhaltet!

⁵ Bihar al-Anwar, von Allamah Majlisi (ra), Bd. 93, S. 259.

⁶ Qur'an: 2:152.

⁷ Mizan al-Hikma, von Sheikh Reyshahri (ra), Bd. 2, S. 1051.

Es wurde berichtet, dass Sheikh Ja'far Kashif al-Ghitaa seine Kinder im Morgengrauen zum Schrein von Imam Amir al-Mu'minin – Friede auf ihm - brachte. Seine Kinder waren noch jung. Sie waren kurz davor, in die Pubertät zu kommen. Er wollte sie lehren, wie wichtig es ist, am frühen Morgen Allah zu gedenken. Als sie also dort waren, sahen sie arme Leute, die um Geld baten. Der Sheikh sagte zu ihnen: „Seht euch an, wie sie frühmorgens aufstehen, um sich um ihr Wohlergehen zu kümmern. Wollt ihr nicht auch frühmorgens aufstehen, um dem Wohlgefallen Allahs nachzujagen, damit Er euch Belohnungen und die ersehnte himmlische Wohnstatt geben kann?“

In der Tat sind die Frühaufsteher von Allah wahrlich gesegnet und haben einen Status, den kein anderer Mensch hat.

Möge Allah uns den Segen der frühen Morgenstunden gewähren, unsere Herzen mit Helligkeit erleuchten, da sie von Dunkelheit geplagt sind, und uns den Erfolg gewähren, rechtschaffene Handlungen zu tun.